

# Newsletter 06/2012

## bcsd-Frühjahrstagung: Präsentationen der Vorträge sind online



Die Präsentationen der Tagung in Augsburg sind ab sofort auf der bcsd-Homepage abrufbar. Die Vorträge sind passwortgeschützt. Das Passwort finden Sie auf der ersten Seite der Referentenmappe zur Tagung. Konnten Sie nicht an der Tagung teilnehmen, sind aber Mitglied im bcsd e.V., erhalten Sie den Zugang zu Tagungstexten gegen eine Schutzgebühr von 15,- € (zzgl. 19 % MwSt.). Als Nicht-Mitglied zahlen Sie 25,- € Schutzgebühr (zzgl. 19 % MwSt.).

Und so einfach funktioniert es: Sie fordern per E-Mail an [office@bcsd.de](mailto:office@bcsd.de) den Zugang zu den Texten der gewünschten Tagung an. In der Antwort erhalten Sie dann das Passwort und die Rechnung zum Vorgang. **Hier** geht's zum ERFA-Archiv.

## Rückblick: bcsd-Seminare

In Zusammenarbeit mit dem **anwaltsKONTOR Schriefers** veranstaltete die bcsd in Esslingen das halbtägige Praktikerseminar zum Thema „Umsatzbesteuerung öffentlicher Zuwendungen bei Stadtmarketingorganisationen – (k)ein Ende in Sicht?“. Die Veranstaltung bot einen Überblick über die aktuelle Entwicklung der Rechtsprechung und die erheblich veränderte Praxis der Finanzverwaltungen in Deutschland. Andreas Schriefers lieferte viele praktische Ansätze, wie Stadtmarketingorganisationen ein verantwortliches und vorausschauendes Risikomanagement im Bereich des Organisationsrechts aufstellen sollten, damit sie nicht von den Änderungen im Steuerrecht und bei der Betrachtung von öffentlichen Zuschüssen unangenehm überrascht werden.



Foto: Andreas Schriefers

## Themen

### Seite 1

bcsd-Frühjahrstagung Augsburg: Präsentationen online

Rückblick: bcsd-Seminare

### Seite 3

Facebook: Frist zur Umbenennung von Ortsbezeichnungen

### Seite 4

IfH Köln: Branchereport Internethandel

Stadt der Wissenschaft 2012 Finale

### Seite 5

Round-Table-Session bei Stadt der Wissenschaft

bcsd-Fördermitglieder

### Seite 6

bcsd Projekt-Pool

E-Bike Award 2012

### Seite 7

AKTION\_BAUKULTUR

bcsd-Jobbörse

Herzlich Willkommen! Hier sind die neuen bcsd-Mitglieder

### Seite 8

TrendOne gibt den Ausblick in die Zukunft

### Seite 10

Terminkalender

- Anzeige -

**Advent, Advent - die Zeit, die rennt!**  
Tolle Ideen für Ihre Werbegemeinschaft - in der Zeit vor dem 1. Advent 2012.

 <p><b>ADVENTSKALENDER</b> - ohne Schokolade - FORMAT 300 x 420 mm KARTON 300 g/m<sup>2</sup> doppelt verklebt DRUCK Aussen 4/4-farbig BESONDERHEITEN mit Personalisierung und Gewinn-Nummer Innen mit Gutscheinen</p>	<p><b>ADVENTSSCHOKOLADE</b> FORMAT 50 x 108 mm GEWICHT 30 Gramm SPEZIFIKATION Edelvollmilch mit 37% Kakao-Anteil DRUCK Banderole Aussen 4-farbig Innen 1-farbig BESONDERHEIT mit Personalisierung und Gewinn-Nummer</p>	 <p>Schöne Feiertage und viel Erfolg bei der Verlosung. Schulze Große-Bersenbrück Bad Döberl Ihre Glücks-Nr. 1234 Schokolade 1,50 € davon werden 0,50 € ausgeschüttet.</p>
---	---	--

Einfach Original-Muster mit ausführlichen Informationen kostenlos per E-Mail anfordern!

Eine Idee von **SCHULZE K/M/W**  
Koppelstraße 34 - 49593 Bersenbrück - E-Mail [schulze-bersenbrueck@t-online.de](mailto:schulze-bersenbrueck@t-online.de)

Das bcsd-Seminar: „Sicherheitskonzepte für Open-Air-Veranstaltungen“ wurde in Darmstadt in Zusammenarbeit mit der IHK Darmstadt, dem bcsd-Landesverband Hessen und der Peine Marketing GmbH veranstaltet. Neben einer allgemeinen rechtlichen Einführung in das Themenfeld, standen auch hier vor allem praktische und anschaulich präsentierte Tipps zur Erstellung von Sicherheitskonzepten im Mittelpunkt. Haftungsfragen, Pflichten und Aufgaben von Veranstaltern und wie diese erfolgreich angegangen werden, boten eine fruchtbare Grundlage für einen regen Informationsaustausch mit den Referenten Thomas Severin und Jürgen Block und den Teilnehmern. Als ein Fazit wurde festgehalten, das Verantwortliche die vielen Gesetze, Verordnungen und Vorschriften sowie die Erstellung von umfassenden Sicherheitskonzepten nicht als Schikane, sondern als Hilfestellung für das Organisieren von erfolgreichen und sicheren Veranstaltungen begreifen sollten.

Neu im Seminarangebot der bcsd war die Veranstaltung „Stadtentwicklung und Tourismus – Was macht die EU?“ in Braunschweig. Mit der bcsd organisierte die Aktion Europa dieses Seminar. Es gab interessante Beiträge zur neuen Förderperiode 2014-2020 der EU-Strukturfonds von Bernd Lange, Mitglied des europäischen Parlaments (siehe Foto), Ursula Langendorf, Mitglied des Team Europe sowie Sabine Bornemann, die vom Cultural Contact Point Germany berichtete.



Foto: Jürgen Block, Bernd Lange und Robert Sedlak

Am Nachmittag zeigte Dr. Busso Grabow Best-Practice-Beispiele für eine nachhaltige Stadtentwicklung in Deutschland auf. Zum Abschluss erläuterte Robert Sedlak, Medienagentur pressto, wie man zu verschiedenen EU-Themen im Internet recherchieren kann ohne von der Informationsflut erschlagen zu werden. Alle Vorträge sind **hier** abrufbar.

Die bcsd wird Ihre Seminarreihe fortsetzen, sollten Sie an bestimmten Seminaren oder Themen Interesse haben, wenden Sie sich bitte unter **office@bcsd.de** an die Geschäftsstelle oder nehmen Sie Kontakt mit Ihren **bcsd-Landesbeauftragten** auf.

## **Frist zur Umbenennung von facebook-Ortsbezeichnungen bis zum 01. September 2012**

„Niemand kann einen geografischen Ort vertreten.“ Das ist ein neuer Grundsatz des sozialen Netzwerks facebook. Deshalb müssen sich die Betreiber von Städteseiten, wie z.B. Berlin (1,3 Millionen „Gefällt mir“) und Hamburg (684.550 „Gefällt mir“), einen neuen



Namen für ihre facebook-Dependance suchen. Die neue Regelung ist eine Konzernentscheidung, die weltweit umgesetzt wird. Facebook hat die **endgültige Frist** für die Umbenennung der fraglichen Seiten nun bis zum **1. September 2012** verlängert.

Wie ernsthaft facebook die Unternehmensentscheidung verfolgt, hat die unangekündigte Sperrung der Münchener Fanpage im Februar gezeigt (siehe Newsletter 02/2012). Aufgrund der Verunsicherung und Empörung, die dieses Vorgehen ausgelöst hat, veranstaltete facebook Mitte Juni einen Workshop zum Thema Orts- und Regionsseiten in Hamburg. Dort hieß es, Hintergrund für die Neuregelung sei unter anderem, dass generische Orte (d.h. reine geografische Ortsbezeichnungen von Städten, Regionen etc.) sich nur unzureichend als Seitennamen eignen, da dem Nutzer nicht unmittelbar klar wird, wer genau sich hinter den entsprechenden Seiten als Administrator verbirgt. Gemäß den neuen Richtlinien sind generische Seitennamen für Orte daher unzulässig. Namen müssen sich künftig deutlich auf eine Organisation beziehen, damit erkennbar ist, wer für einen geografischen Ort spricht. Was das im Einzelnen für die Städte und Regionen bedeutet und wie die neuen Richtlinien aussehen, erfahren Sie **hier**.

## IfH Köln Branchenreport Internethandel: Wachstumstreiber E-Commerce

Das Institut für Handelsforschung Köln veröffentlichte im Juni den Branchenreport Internethandel. Der Internethandel ist nach wie vor der Wachstumstreiber im deutschen Einzelhandel. Allein 2011 wuchs der E-Commerce mit Konsumgütern um 19,5 Prozent auf 27,6 Mrd. Euro. Fast drei Viertel des Marktvolumens werden dabei von Anbietern erwirtschaftet, die ihren Ursprung nicht im klassischen Versandhandel haben: Internet-Pure-Player, Onlineshops stationärer Händler und Hersteller-Webshops prägen den Internethandel. Doch auch das Onlinewachstum der klassischen Katalogversender ist weiterhin beachtlich. Am häufigsten werden Fashion und Accessoires online gekauft.

Multi-Channel-Effekte sind für den stationären Handel enorm wichtig. Die vom ECC Handel belegten informationsbezogenen Wechselwirkungen zwischen Onlineshops und stationären Ladengeschäften lassen sich von beiden Seiten gewinnbringend nutzen. Vor allem der stationäre Handel profitiert von Kunden, die sich zunächst im Internet informieren und dann im Geschäft vor Ort kaufen. Weitere Informationen erhalten Sie **hier**.

## „Stadt der Wissenschaft 2012“: Münster gewinnt Publikumspreis

In der Finalrunde des Wettbewerbs „Stadt der Wissenschaft 2012“ hat der Stifterverband die besten Initiativen aus allen Bewerberstädten gekürt, welche die Vernetzung von Partnern aus Stadt, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Bildung fördern und Bildung und Wissenschaft in der Stadt stärken. Die Projekte aus Bielefeld, Braunschweig, Bremen, Bremerhaven, Dresden, Kaiserslautern, Karlsruhe, Münster, Regensburg und Rostock konnten die Jury überzeugen und werden nun mit je 50.000 Euro gefördert. Die Vertreterinnen und Vertreter aus Münster freuten sich, darüber hinaus noch einen weiteren Preis entgegennehmen zu können: Mit dem Projekt „Münsters Originale“ gewann die Universitätsstadt den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis für die beste Präsentation der zehn Finalisten. Weitere Informationen finden Sie **hier**.



## bcsd diskutiert über Wissenschaft in der Stadt: Round-Table-Session bei der „Stadt der Wissenschaft 2012“

Bei der Finalveranstaltung zur „Stadt der Wissenschaft“, die der Stifterverband am 4. Juni 2012 in Lübeck ausrichtete, trafen sich die 10 ausgewählten und prämierten „Wissenschaftsstädte“ – im Übrigen überwiegend Mitgliedsstädte der bcsd.



Die bcsd war vom Stifterverband gebeten worden, ein Thema zum Round-Table-Gespräch mit interessierten Städtevertretern zu übernehmen. In zwei Gesprächsrunden wurde dort die Frage diskutiert, welche Voraussetzungen für eine Verortung des Themenfeldes „Wissenschaft in der Logik der Stadtverwaltung“ gegeben sein sollten. Bernadette Spinnen, stellvertretende Bundesvorsitzende der bcsd und Vertreterin einer der Gewinnerstädte, führte ins Feld, das fachübergreifende Inhaltsspektrum, der kooperative Ansatz und die stark operative Ausrichtung der Stadtmarketingorganisationen seien beste Voraussetzungen für die Erarbeitung des Themas „Wissenschaft in der Stadt“. Viele Städtevertreter informierten sich über gelungene Lösungen in anderen vergleichbaren Kommunen und über gute und schlechte Ausgangsbedingungen für die Verortung eines Wissenschaftsbüros im Stadtmarketing. Alle Städte, die ein Wissenschaftsbüro beim Stadtmarketing angesiedelt haben, darunter u.a. Bielefeld, Karlsruhe und Münster, können durchweg Positives über diese Zuordnung und ihre Erfolge berichten. Verschiedene Städtevertreter berichteten aber auch über die Schwierigkeit, zentrale Stadtthemen, wie die Wissenschaft, in die Logik der Stadtmarketing-gesellschaften zu implementieren. Dies scheiterte am häufigsten an der Politik, teilweise aber auch an den eher touristisch ausgerichteten Organisationen selbst. Letztlich – so das Fazit der Gespräche – bestimmen, wie so oft, die Gegebenheiten vor Ort darüber, ob die Ansiedlung des Wissenschaftsthemas beim Stadtmarketing erfolgreich gelingt oder nicht. Unbestritten war, dass das Thema nicht ohne konsequente und langfristige Professionalität auch seitens der Städte begleitet werden muss, wenn eine wissenschaftsbasierte Stadtentwicklung angestrebt ist und nicht nur eine Anzahl zufälliger Events.

### Die bcsd-Fördermitglieder: CIMA Management + Beratung GmbH



Die CIMA Beratung + Management GmbH ist ein Kompetenzzentrum für Marketing sowie Stadt- und Regionalentwicklung im öffentlichen Sektor des gesamten deutschsprachigen Raums. Die GmbH arbeitet an der Schnittstelle zwischen öffentlicher Hand, privater Wirtschaft

und den aktiven Teilen der Stadtgesellschaft. Als Koordinator von öffentlichen und privaten Interessen sind sie ein kooperativer Partner, der gemeinsam mit den Akteuren in den Städten und Regionen Problemlösungen erarbeitet und ihnen Wissen und Instrumente vermittelt. Weitere Informationen zu unserem Fördermitglied finden Sie **hier**.

## bcsd-Projekt-Pool

Die Projektdatenbank mit Best Practice-Beispielen rund um das City-, Stadt- und Regionalmarketing wurde aktuell um sieben Projekte erweitert. Insgesamt befinden sich nun rund 60 Projekte im **Projekt-Pool** der bcsd.

- Generationenstadtplan (Castrop-Rauxel)
- Kulturkampagne (Karlsruhe)
- Migrationsmarketing (Osnabrück)
- Regionalwährung „Chiemgauer“ (Rosenheim und Traunstein)
- Kooperative Tourismusentwicklung (Vlotho)
- Facebook-Auftritt (Würzburg)
- Baustellenunterstützungsfonds (Heidelberg)



Der bcsd-Projekt-Pool ist nur für bcsd-Mitglieder auf der Homepage einsehbar.

## E-Bike Award 2012

Dank moderner E-Bikes kommt das Thema Elektromobilität in immer mehr Kommunen ins Rollen. Mit dem „E-Bike Award 2012“ wollen RWE Deutschland und ExtraEnergy dieses zukunftsweisende Engagement jetzt weiter auf Touren bringen. Ausgezeichnet werden Projekte, die Elektrofahräder nachhaltig in die Alltagsmobilität oder das touristische Angebot integrieren. Bewerben können sich ab sofort Städte und Gemeinden, Tourismusverbände, Verkehrsbetriebe und andere öffentliche Einrichtungen in ganz Deutschland. Dotiert ist der „E-Bike Award 2012“ mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 8.000 Euro, die für den Ausbau der prämierten Projekte verwendet werden können. Einsendeschluss ist der 31. August 2012. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie **hier**.



## AKTION\_BAUKULTUR

12 Städte, 12 Interventionen, 12 x Raum für Baukultur: Der Kreisel, die Haltestelle, der Zebrastreifen – welche Orte eignen sich besser dazu, endlich schön gestaltet zu werden? Zum Konvent der Baukultur 2012 hinterfragten Künstler und Kreative bundesweit die Gestaltung öffentlicher Verkehrsräume. Dabei griffen sie



unkonventionell in den Stadtraum ein. Spendable Politessen, spontane Picknicker, Gehezeuge und weitere Objekte eroberten die Innenstädte. Die Aktionen waren der Auftakt zum Konvent der Baukultur K-2012, der am 17. und 18. Juni unter dem Motto **STATTVERKEHRSTADT** in Hamburg stattfand. Mit dem Konvent und der AKTION\_BAUKULTUR zeigten die Bundesstiftung Baukultur und ihre Partner Wege auf, wie sich Mobilität und Baukultur in der Stadt vereinbaren lassen. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

## bcsd-Jobbörse

**Projekterfahrener, flexibler Diplom-Betriebswirt (FH)**, mit hoher sozialer, kreativer und kommunikativer Kompetenz, und folgenden bisherigen Tätigkeitsschwerpunkten:

- Konzeption von Marketing-, Positionierungs- und Vertriebsstrategien und deren Umsetzung
- Organisation von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerkmanagement und Sponsoring
- Moderation von Workshops
- Seminare, Schulungen und Trainings

sucht neue Herausforderung im Stadtmarketing/Citymanagement. Interessenten wenden sich bitte an **office@bcsd.de**. Wir leiten Ihre Anfragen gerne an den Bewerber weiter.

**Herzlich Willkommen! Hier sind die neuen bcsd-Mitglieder!**

Beverungen ist eine Stadt mit circa 14.000 Einwohnern und liegt in Ost-Westfalen im Herzen des Weserberglands. Beverungen hat vieles zu bieten und vor allem viele Menschen, die aktiv an

**Beverungen**  
marketing e.V.

der Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile mitwirken. Das für Beverungen Typische durch das Wissen der Bürger und Akteure herauszustellen, bildet die Grundlage für eine lebenswerte und zukunftsfähige Stadt. **Beverungen Marketing e.V.** macht den Einheimischen dieses Typische bewusst und entwickelt daraus gleichzeitig Ideen für den Tourismus. Gemeinsam mit den Bürgern, den lokalen Akteuren, also den Institutionen, Vereinen, Unternehmen und der Verwaltung der Stadt werden Projekte in der Kernstadt und den Ortsteilen Beverungen initiiert. Als Schwerpunkte werden die Innenstadtentwicklung und das Tourismusmarketing verfolgt. Detailliertere Informationen über Projekte und Aktivitäten des Beverungen Marketing e.V. erhalten sie **hier**.

Der Verein „**Stadtmarketing/ Citymanagement Pinneberg e.V.**“

wurde im Dezember 2011 aus privatwirtschaftlicher Initiative und in enger Kooperation mit der Stadt Pinneberg gegründet. Pinneberg ist Kreisstadt des gleichnamigen, einwohnerstärksten Landkreises in Schleswig-Holstein und erfüllt in unmittelbarer Nähe zur Weltstadt Hamburg wichtige Brückenfunktionen



aus dem Flächenland in die Metropolregion. Die aktuellen Stärken und Zukunftschancen, die sich aus dieser besonderen Lage für die Stadt ergeben, sollen in einem breitangelegten Kommunikationsprozess analysiert werden. Besondere Priorität legt der Verein dabei auf Bürgerbeteiligungsprozesse zu den Themen „Marke und Image“, „Leerstandsmanagement“ und „Veranstaltungen/Kultur“, um hieraus klare Zielvorstellungen und langfristige Konzepte für eine attraktivere Pinneberger City abzuleiten und die Rolle der Stadt als starkes Aus- bzw. Weiterbildungszentrum sowie als stabilen, mittelständischen Wirtschaftsstandort weiter zu profilieren.

Die Geschäftsführung übernimmt Dirk Matthiessen (zuvor: *Regionalmarketing Heide-rundum*) zum 1. August 2012.

## Der Trend der Zukunft

*Anregungen für die Arbeit vor Ort – der Trendservice der bcsd*

Anregungen und Ideen werden vom Marketing wohl in jeder Stadt erwartet. Oft ist der Blick über den Tellerrand mühsam, Treffen und Kongresse sind teuer, die bcsd-Erfa-Tagungen nur zwei Mal im Jahr. Die bcsd veröffentlicht mit jedem Newsletter Anregungen und Trends, die von „**TrendONE**“ geliefert werden. Drei Trends stellen wir Ihnen im Folgenden vor – ab sofort ist aber auch der neue TrendONE



Stadtmarketing Trendreport erhältlich. Nähere Informationen zu dem Trendreport finden Sie **hier**. Zum bestellen oder bei weiteren Fragen schreiben Sie an: **kossak@trendone.de**

### STADTKARTE ZUM ANHÖREN

Die Produktdesignerin Nicola Hume hat in dem Projekt „Listen Here!“ eine Stadtkarte für öffentliche Plätze entwickelt, die Nutzer die Geräusche einzelner Orte erleben lässt. Sie ist mit einem Stethoskop ausgestattet, mit dem die Nutzer die Karte abtasten und dann in Echtzeit zu hören bekommen, was sich an dem jeweiligen Ort gerade abspielt. Dafür wurden mehrere Mikrofone in der Stadt aufgestellt, und Reisende können ihre Ziele basierend auf diesem Erlebnis im Vorfeld akustisch erkunden. Auch andere Personen wie Ladenbesitzer sind dazu aufgerufen, Mikros in ihrem Geschäft aufzustellen und diese als Hotspots zu markieren. Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie **hier**.



### ÜBERDIMENSIONALER AUTOMAT VERTEILT FREIZEITARTIKEL



Der Reiseanbieter Tourism British Columbia hat in San Francisco einen riesigen Automaten aufgestellt, der Werbegeschenke wie ein Fahrrad, ein faltbares Kajak, Surfboards oder Grußkarten ausspuckte. Mit der Aktion bewarb das Unternehmen Reisen in die kanadische Provinz British Columbia und wollte die Passanten, die sich vor dem beinahe fünf Meter großen Automaten aufreichten und auf ihr Glück hofften, mit der Vielfalt des Freizeitangebots in der Region bekannt machen. Sehen Sie die Reaktionen der Menschen in diesem **YouTube-Video**.

## U-BAHN-WERBUNG AUF DEM HALTEGRIFF

Die Züge der Tokioter U-Bahn-Linien Ginza und Marunouchi sind mit NFC-fähigen Haltegriffen ausgestattet worden, die Fahrgäste drahtlos und schnell mit Webseiten von Unternehmen verbinden. Die "Strappy" genannten Haltegriffe stammen von dem Unternehmen Shunkosha und sind mit der NFC-Technologie FeliCa ausgestattet. Fahrgäste mit einem NFC-fähigen Smartphone müssen lediglich das Gerät an die Haltegriffe halten, um auf die werbende Firmenwebseite weitergeleitet zu werden. Weitere Informationen zu der Werbestrategie finden Sie **hier**.



## Terminkalender

### **11. Juli 2012, Nordhorner Stadtmarketingforum**, Nordhorn

Alle Stadtmarketing- und Tourismusorganisationen, die Empfänger öffentlicher Zuwendungen sind, stehen vor der Frage, ob und wie diese versteuert werden müssen oder möglicherweise Nachforderungen vom Finanzamt drohen. Das 1. Nordhorner Stadtmarketingforum greift in Kooperation mit der bcsd dieses Thema auf.

### **26. Juli 2012, Stadtmarketingtag Bayern 2012, „Werkzeuge im Stadtmarketing – Positionierung, Profilierung, Urban Branding“**, München

Der Stadtmarketingtag Bayern wird sich in diesem Jahr mit den Themen Positionierung, Profilierung und Urban Branding als Werkzeuge im Stadtmarketing beschäftigen. Das Thema Shoppingtourismus als eine Vermarktungsstrategie wird hierbei ebenfalls im Tagungsfokus stehen. Mit einer Mischung aus fundierten Grundlagen und erfolgreichen Praxisbeispielen bietet die Fachtagung darüber hinaus ausreichend Platz zum Erfahrungsaustausch. Der Stadtmarketingtag wird von der CIMA Beratung + Management GmbH veranstaltet und u.a. vom Bayerischen Wirtschaftsministerium sowie dem Handelsverband Bayern – Der Einzelhandel e.V. unterstützt. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie **hier**.

### **31. August 2012, Handelskongress „Wo findet Handel künftig statt: Innenstadt, grüne Wiese oder online? Herausforderungen für Kommunen, Händler und Projektentwickler“**, Hamburg

„Handel ist Wandel“ – dieses Sprichwort war vermutlich noch nie treffender als heute. Hat die Innenstadt mit dem stationären Handel bald ausgedient angesichts der stetig wachsenden Online-Umsätze? Wie können der Handel und die Kommunalpolitik darauf reagieren? Welche Einzelhändler werden auch in Zukunft in den Innenstädten erfolgreich sein und welche werden die Innenstadt eher als „Schaufenster“ nutzen?

Diese Fragen werden auf dem Handelskongress diskutiert. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

**12. September 2012, 4. bundesweiter BID-Kongress der IHK, Saarbrücken**

Am 12. und 13. September 2012 findet zum vierten Mal der bundesweite BID-Kongress der IHK-Organisation statt. Der BID-Kongress bietet die Möglichkeit, mit anderen Akteuren Erfahrungen auszutauschen und auf diese Weise Anregungen und neue Ideen zu bekommen. Neben den IHK-Aktiven wendet sich der Kongress sowohl an Gewerbetreibende und Immobilieneigentümer im BID-/ISG-Umfeld als auch an Akteure der Stadtverwaltungen und Wirtschaftsförderungen, die auf der kommunalen Seite mit der Realisierung der privaten Initiativen betraut sind. Weitere Informationen zum Kongress-Programm sowie zur Ausschreibung des BID-Awards folgen in Kürze.

**20. September 2012, vhw Verbandstag 2012 „BürgerMachtStadt – Kommunen als Rettungsanker der Demokratie?“, Berlin**

Das Engagement der Bürgerinnen und Bürger in ihrem Stadtteil sichert Teilhabe und stärkt den sozialen Zusammenhalt. Dabei entwickelt sich Bürgerkommunikation zunehmend zu einem qualitativen Prüfstein lokaler Demokratie. Die Zukunftsfähigkeit der Städte liegt stärker als bisher in der Beteiligungsqualität, mit der die Kommunen die Bürgerinnen und Bürger erreichen und mitnehmen. Weitere Informationen erhalten Sie **hier**.

**04. Oktober 2012, E-Bike Award 2012, Köln**

Sein großes Finale feiert der E-Bike Award 2012 (s. Seite 6) am 4. Oktober im Rahmen der Zweiradmesse INTERMOT in Köln. Vor der Preisverleihung am Abend diskutieren bei einer Fachveranstaltung E-Bike-Experten, Entscheider aus Kommunen und Tourismus-Verantwortliche über neue Einsatzmöglichkeiten der Elektroräder. Gleichzeitig dürfen sich die zehn besten Konzepte aus allen Bewerbungen präsentieren. Weitere Informationen **hier**.

**11. bis 12. Oktober 2012, Internationaler Kongress „Städtische Energien“, Berlin**

2012 jährt sich die Verabschiedung der Leipzig Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt zum fünften Mal. Dies ist Anlass und Motivation, deren Themen und Ziele weiterzudenken. In einem kompakten zweitägigen Programm sollen aktuelle stadtentwicklungspolitische Themen mit nationalen und internationalen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Planung, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft diskutiert werden. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

**25. Oktober 2012, Kulturmarken-Gala, Berlin**

Im Oktober kommen die führenden Kulturmarketingstrategen und Wirtschaftskapitäne aus dem gesamten deutschsprachigen Raum nach Berlin, um auf der sechsten

Kulturmarken-Gala im TIPI am Kanzleramt die Preisträger der Kulturmarken-Awards zu ehren. Veranstalter ist die Agentur Causales. Übrigens: Die Bewerbungsfrist hierfür läuft noch bis zum 15. August und bcsd-Mitglieder erhalten 30% Nachlass auf die Bewerbungsgebühren. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

**25. und 26. Oktober 2012, KulturInvest-Kongress, Berlin**

Nach dem Rekord von mehr als 400 Teilnehmern und 65 hochkarätigen Referenten im Oktober 2011 macht es sich der Kongress auch in diesem Jahr zur Aufgabe, wichtige Impulse für das Zusammenwirken von Kultur und Wirtschaft zu setzen. Interessante Themen rund um die Etablierung betriebswirtschaftlicher Managementprozesse in Kulturbetrieben, Trends und Innovationen im Bereich der Kulturinvestments und der Kulturkommunikation sowie erfolgreiches Kultur- und Stadtmarketing stehen daher im Mittelpunkt. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

**11. bis 13. November 2012, bcsd-Herbsttagung, Hamburg**

Weitere Informationen zum Tagungsprogramm „**Die Stadt, das Stadtmarketing und ich – Stadtmarketing im Spannungsfeld seiner Ansprüche**“ folgen in Kürze **hier**.

Impressum:

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd), Tieckstraße 38, 10115 Berlin, T + 49 (0) 30 – 28 04 26 71, F + 49 (0) 30 – 28 04 26 73, office@bcsd.de, www.bcsd.de, Vereinsregister München VR 15748, Umsatzst.-IdNr. DE 238 769 633, Geschäftsführer Jürgen Block, Bundesvorsitzender Michael Gerber

Diese E-Mail/dieser Newsletter kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Der Inhalt ist ausdrücklich nur für den bezeichneten Empfänger bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein, setzen Sie sich bitte mit dem Absender der E-Mail in Verbindung.

Die in dieser E-Mail gegebene Information ist nicht rechtsverbindlich. In Fällen, in denen die Rechtsverbindlichkeit erforderlich ist, kann Ihnen diese Bestätigung auf Anforderung gerne nachgereicht werden. Beachten Sie bitte, dass jede Form der unautorisierten Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail nicht gestattet ist.